



Sächsische Akademie
der Wissenschaften
zu Leipzig

Kurt-Schwabe-Preis

der Sächsischen Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig

Im Gedenken an seinen Stifter wird der

Kurt-Schwabe-Preis

für das Jahr 2012

anlässlich der Öffentlichen Frühjahrssitzung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften im April 2012 verliehen. Der Preis wird für hervorragende naturwissenschaftliche oder technikwissenschaftliche Leistungen und hohe persönliche Verdienste um die Erhaltung der Natur und ihrer Ressourcen vergeben. Bevorzugt berücksichtigt werden praktikable Strategien und Methoden zur Erhaltung der Umwelt und Verbesserung der Umweltbedingungen in den Kategorien

- umweltrelevante naturwissenschaftliche Forschungsergebnisse,
- Neuentwicklungen auf dem Gebiet der Umweltschutztechnik,
- methodische Entwicklungen im Bereich der Umweltforschung,
- Fallstudien aus der Umweltforschung, geprägt von komplexer Herangehensweise,

bei wissenschaftlicher Originalität und realer Nutzungsmöglichkeit der Arbeiten.

Das Preisgeld beträgt 5.000,- €. Bei Vorliegen gleichrangiger auszeichnungswürdiger Leistungen kann der Preis auf zwei Bewerber verteilt werden. Weitere hervorragende Bewerbungen können durch eine Urkunde ausgezeichnet werden.

Über die Preiswürdigkeit sowie eine eventuelle Aufteilung des Preises entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges eine Auszeichnungskommission. Ihre Verhandlungen sind nicht öffentlich.

Bewerbungen sind bis zum **29. Februar 2012** zu richten an:

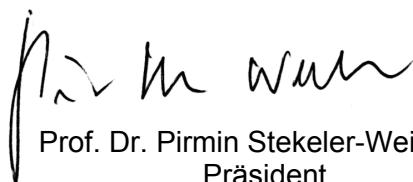
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

PF 100 440, 04004 Leipzig

Kennwort: Kurt-Schwabe-Preis

Es werden Einsendungen im Umfang von bis zu 10 Seiten erwartet, die als Beurteilungsgrundlage geeignet sind. Die Auszeichnungskommission wird gegebenenfalls detaillierte Unterlagen anfordern. Die Einsendungen sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und den Lösungsweg klar beschreiben und nachweisen. Die eingesendeten Arbeiten dürfen nicht schon an anderer Stelle eine Auszeichnung erfahren haben oder gleichzeitig eingereicht sein.

Leipzig, im Dezember 2011



Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer
Präsident